

POSTULAT von Vilmar Krähenbühl (SVP, Zürich) und Ernst Stocker (SVP, Wädenswil)

betreffend vorgezogener Bau einer provisorischen Verbindung Sihltiefstrasse mit dem bestehendem Milchbucktunnel (Brückenverbindung Sihlquai-Wasserwerkstrasse)

Der Regierungsrat wird aufgefordert die alten Projekte einer oberirdischen Verbindung zwischen dem Sihlquai und der Wasserwerkstrasse als vorgezogenes Provisorium in die Überlegungen zur Forderung des Baus einer zweispurigen Sihltiefstrasse mit einzubeziehen.

Eine Brücke war in früheren Projekten eine Variante zur Verbindung der Wasserwerkstrasse mit dem Sihlquai. Darauf sind auch die bisherigen Investitionen in den Milchbucktunnel ausgerichtet gewesen. Die Idee einer neuen unterirdischen Verbindung wurde erst zu einem späteren Zeitpunkt ins Spiel gebracht, ist jedoch bei den bereits vorhandenen Infrastrukturbauten in absehbarer Zeit kaum realisierbar. Um möglichst rasch und kostengünstig eine Verbindung Allmend / Irchel zu realisieren und damit die beiden Autobahnen A3 und A1 zu verbinden, ist eine oberirdische Verbindung im Bereich des Bahnhofs zu prüfen. Dabei kann und soll der Brückenbau als vorgezogenes Provisorium gebaut werden und in die Umgebung der im Bahnhof zu realisierenden Grossbauten miteinbezogen werden. Eine neue unterirdische Verbindung zwischen der Allmend und dem Irchel ist, wenn überhaupt je, kaum finanzierbar, da diese sehr teuer ist. Zudem sind weitere andere Wünsche vorhanden, die es geradezu zu einer Pflicht machen nach kostengünstigen Lösungen zu suchen und diese auch zu finden. Eine Brückenverbindung vermag diese Ansprüche an die Kosten zu erfüllen.

Vilmar Krähenbühl
Ernst Stocker